# SCHUTZEN- und VOLKSFEST GUMMERSBACH

VOM 8. BIS 11. JUNI 1974

1833

1974

Schützenkönig
Alfred Funke

Schützenkönigin
Emmy
aus dem Hause
Hahne

## FESTVERLAUF · KONZERTPROGRAMM

EIN ERINNERUNGSBLATT

Erzquell Pils

... die würzige Frische der Natur.

Bielsteiner Brauerei
5276 Bielstein

Junft KÖLSCH

... ein zünftiger Schluck.



# Satzung
## des Gummersbacher Schützenvereins von 1833 e. V.

**Die Satzungen des Gummersbacher Schützenvereins vom 31. Dezember 1842 wurden am 31. Dezember 1897 und am 1. Dezember 1928 neu aufgestellt. An ihrer Stelle tritt nunmehr die nachfolgende Satzung mit dem heutigen Tage in Kraft. Wenn auch feststeht, daß der Gummersbacher Schützenverein bereits früher bestand, so gilt doch nach den ältesten vorhandenen Dokumenten das Jahr 1833 als das offizielle Gründungsjahr.**

**§ 1 — Name, Sitz und Zweck**

Der unter dem Namen „Gummersbacher Schützenverein von 1833 e. V." mit dem Sitz in Gummersbach bestehende Verein bezweckt die Veranstaltung sportlicher Schießübungen und die jährliche Feier eines Schützen- und Volksfestes, an dem alle Kreise der Bevölkerung teilnehmen können.

Der Verein ist politisch und konfessionell neutral. Er steht auf dem Boden der gegebenen Verfassung. Er hat ferner den Zweck, die Geselligkeit zu pflegen und den Gemeinsinn zu fördern. Der Verein erstrebt keinen Gewinn und verfolgt ausschließlich gemeinnützige und sportliche Zwecke.

**§ 2 — Mitgliedschaft**

Wer das 18. Lebensjahr vollendet hat, kann als Mitglied aufgenommen werden. Die Aufnahme erfolgt durch den Vorstand. Wird sie versagt, so steht dem Abgewiesenen die Berufung an die Mitgliederversammlung offen. Diese kann die Aufnahme entgegen der Entscheidung des Vorstandes beschließen. Die Mitgliedschaft ist nicht übertragbar. Alle Mitglieder haben gleiche Rechte und Pflichten.

Die Mitglieder sind verpflichtet, die Würde und das Ansehen des Vereins zu wahren und die Beiträge pünktlich zu entrichten. Die Mitglieder sind an die satzungsmäßig festgelegten Richtlinien des Vereins gebunden. — Sie haben die mit dieser Satzung in Einklang stehenden Entscheidungen des Vorstandes auszuführen und die zum Ablauf des Vereinslebens notwendigen Aufgaben uneigennützig durchzuführen.

Die Mitgliedschaft endet:

1. Durch Tod des Mitgliedes.
2. Durch schriftliche Abmeldung zum Schluß des Geschäftsjahres beim Vorstand.
3. Durch Ausschließung.

   Die Ausschließung erfolgt:

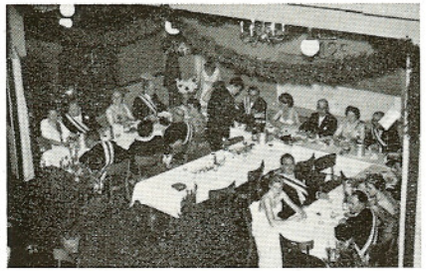
   a) bei Nichtzahlung der Beiträge trotz wiederholter Anmahnung,

   b) auf Antrag des Vorstandes durch Beschluß der Mitgliederversammlung.

**§ 3 — Ehren-Mitgliedschaft**

Mitgliedern und Nichtmitgliedern, die sich in hervorragendem Maße um den Gummersbacher Schützenverein verdient gemacht haben, kann die Ehren-Mitgliedschaft durch Beschluß der Mitgliederversammlung zugesprochen werden. Mit der Ehren-Mitgliedschaft sind alle Rechte und Pflichten eines ordent-

Tradition und Fortschritt
eine gute Synthese -
Sparkasse Gummersbach
ein guter Partner



**Die Hofgesellschaft und das Königspaar** haben bei den Festen ihren traditionellen Platz auf dem „Thron", einem Podium unter der Empore gegenüber der Bühne.

lichen Mitgliedes verbunden; sie befreit von der Zahlung des Beitrages.

**§ 4 — Mitgliederbeitrag**

Die Höhe der laufenden Beiträge wird in der ordentlichen Mitgliederversammlung nach den jeweiligen Bedürfnissen des Vereins festgelegt. Der Beitrag ist bis zum 1. Mai eines jeden Jahres zu zahlen.

Mitglieder, die das 70. Lebensjahr vollendet haben und mindestens 10 Jahre dem Verein ohne Unterbrechung angehören, sind beitragsfrei.

Ein ausgeschiedenes Mitglied hat keinen Anspruch auf das Vereinsvermögen. — Es bleibt zur Zahlung der bis zu seinem Ausscheiden geschuldeten Beiträge verpflichtet.

**§ 5 — Mitgliederversammlung**

Die ordentliche Mitgliederversammlung ist das oberste Organ des Vereins. Sie ist zuständig für:

1. Anträge, die der Vorstand oder ein Mitglied der Mitgliederversammlung unterbreitet.
2. Die Entgegennahme des Jahresberichtes des Vorstandes.
3. Die Entgegennahme der Rechnungslegung.
4. Die Entlastung des Vorstandes.
5. Die Festsetzung der Beiträge.
6. Die Wahl des Vorstandes.
7. Die Wahl der Kassenprüfer.
8. Die Änderung der Satzung.
9. Ausschluß von Mitgliedern.
10. Die Verleihung der Ehren-Mitgliedschaft.

Jährlich findet eine Hauptversammlung statt. Der Termin dieser Versammlung wird durch den Vorstand festgelegt. Die Mitglieder sind zu allen Veranstaltungen schriftlich, mindestens 10 Tage vorher, einzuladen (Datum des Poststempels).

Außerordentliche Mitgliederversammlungen einzuberufen, liegt im Ermessen des Vorstandes oder erfolgt auf schriftlichen Antrag von mindestens 10 % der Gesamtmitglieder, in dem Zweck und Grund für den Antrag angegeben sein müssen.

Wesentliche Erörterungen und alle Beschlüsse müssen schriftlich in einem Protokoll, welches der Schriftführer zu führen hat, vermerkt sein.

**§ 6 — Abstimmungen und Wahlen**

Beschlüsse der Mitgliederversammlung werden mit einfacher Mehrheit der anwesenden stimmberechtigten Mitglieder gefaßt. Stimmengleichheit gilt als Ablehnung. Jede ordnungsgemäß einberufene Mitgliederversammlung ist ohne Rücksicht auf die Zahl der erschienenen Mitglieder beschlußfähig, mit Ausnahme der Beschlußfassung gemäß § 12.

Für Satzungsänderungen ist eine $^{2}/_{3}$-Mehrheit der anwesenden Stimmberechtigten erforderlich. Bei Beschlußfassungen über Auflösung oder Fusion müssen mindestens 10 % aller Mitglieder anwesend sein. Ist dies nicht der Fall, so hat der Vorstand zu einer neuen Mitgliederversammlung einzuberufen. Diese Einladung kann gleichzeitig mit der ersten Einladung erfolgen. Diese Mitgliederversammlung ist ohne Rücksicht auf die Zahl der erschienenen Mitglieder gemäß Absatz 1 beschlußfähig. Vorschläge zur Satzungsänderung oder Fusion müssen in der Einladung angegeben sein.

**„Die Reiterspitze"** gehört zum Dekor der Wagenfahrt am Sonntagmorgen. Sie wird vom Reiterverein gestellt. In früheren Zeiten waren übrigens die meisten Uniformträger des Schützenvereins beritten.


ZAPP
GUMMERSBACH
Hindenburgstraße 22
● Goldschmiede
● Uhrenfachgeschäft
● Augenoptik

M&H
Müller & Härter
● Schuhmode
● Miedermode
● Orthopädie-Technik
Lieferant aller Krankenkassen
Alte Rathausstraße 2-4 · Ruf 23624
in der Fußgängerzone

SCHUHHAUS SCHMITZER
Moltkestraße 2, Provinzialhaus
unter gleicher Leitung
GUMMERSBACH
NORD-WEST Schuhmarkt
Moltkestraße 9 im PuK

mast zieht an
familienmodehaus
GUMMERSBACH, KAISERSTRASSE 50

**Antreten der Schützen am Samstagabend.** Mit dem „Zapfenstreich", einem kurzen Platzkonzert, beginnen die festlichen Tage. Jahrzehntelang war der ehemalige „Lindenhof" Ausgangspunkt der Umzüge und Standquartier des Schützenkönigs. Seit zwei Jahren ist er sozusagen „zweckentfremdet".

**§ 7 — Der Vorstand**

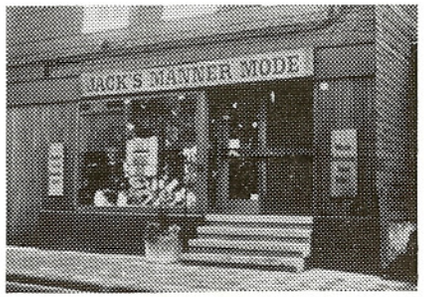
Der Vorstand besteht aus:
Dem 1. Vorsitzenden,
dem 2. Vorsitzenden,
dem Schatzmeister,
dem Schriftführer.

Der Vorstand führt die laufenden Geschäfte des Vereins. Gemäß § 26 BGB wird der Verein durch den Vorstand in der Gesamtheit vertreten.

Beschlüsse des Vorstandes werden mit einfacher Stimmenmehrheit gefaßt. Beschlußfähigkeit setzt die Anwesenheit von 3 Vorstandsmitgliedern voraus. Die Beschlüsse sind zu protokollieren und vom Vorsitzenden gegenzuzeichnen.

Der Vorstand wird von der Mitgliederversammlung gewählt. — Seine Amtsdauer beträgt 2 Jahre. Scheiden Vorstandsmitglieder vorzeitig aus, so wird in der nächsten ordentlichen oder außerordentlichen Mitgliederversammlung eine Ersatzwahl getätigt.


ENGELBERTZ IN GUMMERSBACH
in der Fußgängerzone




**MODEKAUFHAUS** Wilhelmstr. 13
3 Etagen voller Mode für
Damen, Herren und Kinder
Filiale Derschlag · Kölner Str. 47

**JACKS MÄNNER-MODE** Wilhelmstr. 26
Mode für moderne Männer
Parken in Gummersbach: PuK, 60 Plätze
Einfahrt Schützenstraße




Der Schatzmeister hat die Vermögensverwaltung und die Kassengeschäfte des Vereins nach kaufmännischen Grundsätzen zu führen. Das Geschäftsjahr ist das Kalenderjahr. Der Kassenbericht ist der ordentlichen Mitgliederversammlung vorzulegen. Die von der ordentlichen Mitgliederversammlung gewählten Kassenprüfer haben der Mitgliederversammlung über ihre Prüfung Bericht zu erstatten.

Die Leitung der Veranstaltungen des Gummersbacher Schützenvereins hat der 1. Vorsitzende. Er kann Aufgaben delegieren und eine Diensteinteilung vornehmen.

Die Vorstandsmitglieder und ihre Mitarbeiter sind verpflichtet, beim Ausscheiden aus dem Amt alle vereinseigenen Gegenstände einschließlich etwaiger Unterlagen an den Verein zurückzugeben.

**§ 8 — Kommission**

Zur Unterstützung und Durchführung seiner Aufgaben ernennt der Vorstand mit Zustimmung der Mitgliederversammlung die folgenden Mitarbeiter:
Den Leiter der Sportschützenabtlg.
den Platzmeister,
den 1. Zugführer,
den stellvertretenden Schatzmeister,
den stellvertretenden Schriftführer,

**Frohe Menschen — bunte Blumen** kennzeichnen das frohe Fest. An die hundert Autos haben sich über Nacht in rollende Schmuck-Gärten verwandelt und werden beim Einzug in die Stadt von Tausenden bewundert.

den Leiter der Wagenfahrt,
den Leiter des Kinderfestes,
den Fahnenträger.

Zur Erfüllung der ihnen vom Vorstand gestellten Aufgaben können die vorgenannten Kommissionsmitglieder weitere Schützenbrüder verpflichten.

Die Mitarbeiter des Vorstandes sind zur Vertretung des Vereins nicht berechtigt. Sie handeln nur auf Weisung und mit Vollmacht des Vorstandes.


SCHOLZ
Raumgestaltung
Teppiche - Gardinen
527 GUMMERSBACH 1
Wilhelmstraße 7, Telefon 0 22 61 / 2 34 11

Mode-Coiffeur
M. + H. Hilt
Für alle Gelegenheiten
die Zweitfrisur
in Echt- und Kunsthaar
in allen Preislagen —
Spezialist im Herren-Toupet
Wilhelmstr. 8 - Ruf 2 31 77

Druckerei
Walter Hermann
Prospekte
Plakate
Geschäfts- und
Familiendrucksachen aller Art
Dieringhausen · Ruf 77124
Homburgerstraße 9

E. Fiegener u.
H. Braunschweig
Isolierungen für Wärme-, Akustik- und Kälteschutz
Isoschaum - Isolierungen
GUMMERSBACH RHLD.
Am Wehrenbeul 17 · Ruf 2 30 87

Oberbergische
Bücherstube
ADOLF OSBERGHAUS
Kaiserstraße 26 · Ruf 2 24 44

Café
Konditorei
Meisloch
Kaiserstraße 18
Telefon 2 21 77

**§ 9 — Kostenerstattung**
Der Vorstand und seine Mitarbeiter arbeiten ehrenamtlich. Nur die Auslagen werden erstattet.

**§ 10 — Schießwesen**
Zur Pflege des Schießsports unterhält der Gummersbacher Schützenverein eine Sportschützenabteilung, die Mitglied des Rheinischen Schützenbundes ist. Der Sportschützenabteilung ist es gestattet, nach den Bestimmungen des Rheinischen Schützenbundes, auch Damen und Jugendliche unter 18 Jahren als Mitglieder aufzunehmen.
Nach Vollendung des 18. Lebensjahres sind die männlichen Mitglieder verpflichtet, Mitglieder des Gummersbacher Schützenvereins zu werden. Es gehört zu den Obliegenheiten der Sportschützen, das vereinseigene Schießstandgelände zu pflegen und in Ordnung zu halten.

**§ 11 — Schützen- und Volksfest**
Der Termin des Schützenfestes wird alljährlich vom Vorstand rechtzeitig festgelegt. Sein Ablauf soll sich weitestgehend an bisher gepflegte Traditionen anschließen.
Im Rahmen des Festes wird der Schützenkönig ermittelt. Zur Teilnahme am Vogelschießen ist nur berechtigt, wer mindestens 1 Jahr Mitglied des Vereins ist. Schützenkönig wird, wer den Rest des Königsvogels herunterschießt. Er übernimmt die Insignien von seinem Vorgänger. Als Träger dieser hohen Auszeichnung ist er verpflichtet, Zweck und Ziele des Vereins aufs Beste zu beachten. Dafür werden ihm die üblichen Ehren erwiesen. Der Schützenkönig wählt die Schützenkönigin. Beide bilden gemeinsam ihren Hofstaat. Zur Erinnerung an die erlangte Würde wird dem Schützenkönig bei seinem Abgang ein Stern mit der Jahreszahl des Königsschusses überreicht.
Der Schützenkönig ist verpflichtet, im Rahmen des vom Vorstand ausgearbeiteten Festablaufes zu repräsentieren. Fester Bestandteil dieser Repräsentation ist ein Empfang, zu dem der König einlädt. Für die im Interesse des Vereins zu dem Empfang eingeladenen Ehrengäste beteiligt sich der Verein an den Kosten in angemessener Weise.

**§ 12 — Auflösung und Liquidation**
Die Auflösung des Vereins kann nur gemäß § 6 beschlossen werden. Die Liquidation erfolgt durch den Vorstand, sofern die Mitgliederversammlung keine anderen Mitglieder zu Liquidatoren bestellt. Der bei der Liquidation vorhandene etwaige Vermögensüberschuß fällt an die Stadt Gummersbach zur Verwendung für gemeinnützige Zwecke. Durch Mehrheitsbeschluß der verbliebenen Mitglieder können diese gemeinnützigen Zwecke näher bestimmt werden.
Nach Auflösung des Vereins sind die Insignien des Schützenkönigs, die Schützenfahne und das Vereinsarchiv der Stadt Gummersbach zur sorgsamen Aufbewahrung für spätere Zeiten zu übergeben.
Die vorstehend erneuerte Satzung ist in der Mitgliederversammlung vom 8. 2. 1974 mit der erforderlichen Mehrheit angenommen worden.

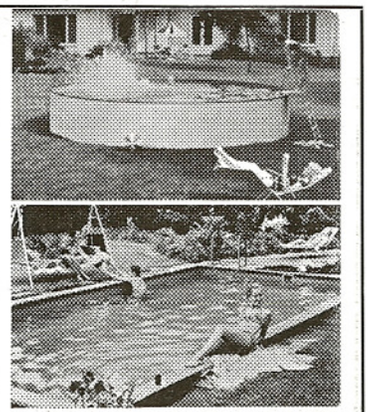

Juwelier- und Goldschmiedemeister
RUDOLF Schmitzer
Anfertigungen in eigener Werkstatt
Moltkestraße 9 im PuK · Fernruf 22633

Spezialgeschäft für Miederwaren
H. u. L. SCHIEF
40 Jahre
Leibbinden, Korseletts und Büstenhalter
Damen- u. Babywäsche, Gummistrümpfe
Maßanfertigung in eigener Werkstatt
Lieferant aller Krankenkassen
GUMMERSBACH
Im Burgtheater · Kaiserstraße 16 · Ruf 22504




## Unsere Sportschützen: 25 Kreismeister-Titel

Die Gummersbacher Sportschützen standen erst kürzlich wieder mit im Blickpunkt, als der Oberbergische Schützenbund im Rahmen seiner Delegiertentagung 1974 in Ründeroth die Sieger vom Bundesschießen 1973 ehrte und auszeichnete. Die Mannschaften der Schützen- und der Altersklasse konnten zum wiederholten Male Trophäen für Kombinationswertung, Luftgewehr- und KK-Schießen entgegennehmen. Und die Zahl der Medaillen, die es in Gold, Silber und Bronze in den verschiedenen Klassen und Disziplinen gab, war auch für Gummersbach wieder recht erklecklich.
Aber die Zeit der dafür maßgebenden Wettkämpfe liegt schon über ein halbes Jahr zurück. In der Zwischenzeit rollten bereits die Rundenwettkämpfe wieder, die unsere 1. Luftgewehr-Mannschaft nach wie vor in der Landesklasse bestreitet. Zwei weitere Mannschaften mischten in Bezirks- und Kreisklasse mit. Nur bei Kleinkaliber war bedauerlicherweise keine Mannschaft auf die Beine zu bringen, eine Tatsache, die Anlaß zu Kritik und Mahnung überhaupt gibt. Wir sind zahlenmäßig schwach geworden. Wenn nur ein einziger Mann eine Zeit lang nicht zur Verfügung steht, müssen die Gummersbacher Sportschützen passen.
Zum Glück ist die Gruppe der nachrückenden Jungschützen in guter Entwicklung, obwohl sich auch hier der Ausfall durch Bundeswehr- und Studien-Verpflichtung bemerkbar macht. Aber von dieser Seite ist zur Zeit auch bei KK kein Nachwuchs zu erwarten. Das Pistolenschießen floriert. Luftgewehrschießen scheint im Kommen zu sein. Aber einen Totalverlust — das geht auf Schützenklasse und unser Paradestück Christa Timper — bedeutet der Abgang des Schießens mit Sportpistole. Diese Abteilung hat sich in Gummersbach vollkommen aufgelöst. Ihre Angehörigen haben sich dem KKV Hunstig angeschlossen. Nur in dieser Disziplin, das versteht sich; aber im Hinblick auf die Leistungen der Betreffenden, die in Hunstig bessere Voraussetzungen haben als auf unserem Stand, ist diese Tatsache für Gummersbach bedauerlich. Unterdessen hat das neue Sportjahr begonnen, und wenn dieser Rückblick im Druck erscheint, sind die zur Qualifikation für die Teilnahme an den Wettkämpfen auf Landesebene entscheidenden oberbergischen Bezirksmeisterschaften schon gelaufen. Gummersbach war nach Maßgabe der vorangegangenen Kreismeisterschaften (Nord) dabei in den Hauptdisziplinen gut vertreten. Noch zahlreicher war das in früheren Jahren der Fall. Heute stagniert alles bei uns. Manchmal bekommen wir nur mit Ach und Krach gerade e i n e Mannschaft zusammen.


Ständige, größte
Schwimmbad-Ausstellung
im Bergischen Land!

● Komplette Schwimmanlagen
● Bayrol-Wasserpflegemittel
● Schwimmhallen
● Saunaanlagen und Solarien
● Sämtl. Zubehör ab Lager lieferbar!
● Herlag Gartenmöbel
● Folienauskleidungen
Beratung · Planung · Verkauf · Kundendienst
HORST SCHÜRMANN
Gummersbach-Rospe, Tel. 02261/23803
Gerüstbau in Leitern u. Stahlbau
Verkauf von Leitern aller Art und ab Lager lieferbar

Die Kreismeisterschafts-Siege aber können sich sehen lassen: Gummersbach ist mit 1016 LG-Ringen von Fastenrath, Rahnenführer, Hollweg und Graudenz sowie mit 1019 KK-Ringen von Timper, Schmitzer, Rahnenführer und Fastenrath Mannschaftsmeister der Schützenklasse, Manfred Timper in beiden Disziplinen mit 271 und 271 Ringen mit Längen voraus Einzelmeister.
Die Altersklasse befindet sich ebenfalls fest in Gummersbacher Hand. Die Mannschaft Winheller, Neumann, Lenz machte mit 723 Ringen den LG- und mit 698 Ringen den KK-Meister. Günter Winheller errang in beiden Disziplinen den Einzeltitel und Walter Heuser ebenfalls mit beiden Waffen den Titel der Seniorenklasse. – Erwin Sauermann gewann in der Schützen- und Hermann Spychiger in der Altersklasse die Meisterschaft der Versehrten. – Die Jugendmannschaft errang mit LG bei 716 Ringen (um nur einen Ring weniger als der Meister) den 2. Platz. Die Schützen waren Lorenz Luyken, Peter Nuss und Roland Wolf.
Im Schießen mit Luftpistole stellte Gummersbach mit Rudolf Schmitzer, Timper, Schneppel und Graudenz (1062 Rg.) den Mannschafts-Kreismeister der Schützenklasse. R. Schmitzer ist zugleich mit 275 Einzelmeister. Die Altersmannschaft sicherte sich mit 696 Ringen von Lenz, Winheller, Spychiger den Titel. Christa Timper gewann den Titel mit 269 in der Damen-, Klaus Rose mit 246 in der Junioren- und Roland Wolf mit 260 in der Jugendklasse. Die Jugend-Mannschaft wurde mit Wolf, Martin Georg und Gerd Langer bei 735 Ringen gleichfalls Meister.
Um abschließend aufzurunden: Im KK-Schießen auf 100 m wurde die Schützen-Mannschaft Rahnenführer, Hollweg, Meyer und Graudenz mit 1003 Ringen Sieger, Neumann, Winheller, und Lenz schafften mit 253 gleiches in der Altersklasse, als Einzelmeister kommen Fritz Neumann mit 253, Walter Heuser als Senior mit 245, ferner in der Versehrtenklasse Erwin Sauermann mit 267 und Hermann Spychiger mit 249 Ringen hinzu.
Macht summa summarum 25 Kreismeistertitel in diesem Jahr. Also so schlecht sind die Gummersbacher Sportschützen auch wieder nicht! Erich Roth

Otto
Frackenpohl
Gummersbach
Kaiserstraße

PAUL BRENSING
Lack-, Farben-,
Glas-Großhandlung
Bodenbeläge
GUMMERSBACH
Moltkestraße 30 · Tel. 22438
Goebenstraße 5

Hotel
Theile
garni
Karlstraße 9
Ruf 22507

Alle
Instrumente
Elektronische
Instrumente
Noten
Schallplatten
kauft man im Musikhaus
Ilse Merz
Kaiserstraße 22 · Ruf 22797





bremicker
das modehaus
in gummersbach,
kaiserstraße 32
tel. 22073
mit der
spezialabteilung
young time
nachmittags
schon ab 14.30 Uhr
geöffnet

METZGEREI FRITZ GRIES
SEIT 1844
GUMMERSBACH MARKTSTR. 1
Filiale: Kaiserstraße 1a


Getreu der Tradition und altem, schönem Brauch!

## FESTVERLAUF

**Samstag, 8. Juni**

18.30 Uhr Platzkonzert in der Fußgängerzone
Antreten der Schützen

19.00 Uhr Schützenzug mit Hof auf den Steinberg
(Moltkestr. – Fröbelstr. – Marktstr. – Kaiserstr. Winterbeckstr. – Hohe Str. – Lebrechtstr.)

19.30 Uhr Festkommers in der Schützenburg
(siehe Sonderprogramm)

22.00 Uhr Tanz

1.00 Uhr Rückmarsch in die Stadt zum Alten Markt

**Sonntag, 9. Juni**

7.45 Uhr Wagenaufstellung zur Korsofahrt in der Moltkestraße (Spitze Ecke Goebenstraße)

8.00 Uhr Wagenfahrt *) über Strombach, Lützinghausen, Wallefeld, Ründeroth, Wiehlmünden, Weiershagen, Hückhausen, Oberbantenberg, Hunstig nach Dieringhausen (Aggerhalle). Rückfahrt über Vollmerhausen, Niederseßmar

10.40 Uhr Rückkehr in die Stadt (Hindenburgstr. - Kaiserstr. - Schützenstr.), Auflösung des Zuges am alten Schützenplatz (Bismarckplatz)

11.15 Uhr Platzkonzert in der Fußgänger-Zone

*) Die Beteiligung an der Wagenfahrt ist im eigenen Interesse tunlichst frühzeitig – ab Montag, dem 27. Mai, Schluß-Termin am Freitag, 7. Juni, 18 Uhr – im Verkehrsbüro Naumann gegen Einlösung der Wagen- und Frühstückskarten anzumelden.

Fortsetzung Seite 14


Postschenke
Inh. Rolf Seidel
Ruf Gummersbach 23822
● Gepflegte Getränke
● Bekannt gute Küche

Für die Augen
Brillen-Löwe
Augenoptikermeister
Hörgeräte
Contactlinsen
Kaiserstraße 7

BELZ
Uhren · Schmuck · Bestecke
Spezial-Reparaturwerkstatt
Gummersbach
Kaiserstr. 22, Ruf 22078

Salon Arnold
modisch immer aktuell
Wilhelmstraße 9
Ruf 23915

optiker köhler
Brillen
Hörgeräte
Contactlinsen
Schützenstraße 3

Blumenhaus
Max Rindermann
Inh. Horst Erger
Gummersbach
Kaiserstraße 4 · Talstraße 16
Ruf 22329

# FESTKONZERT

*Samstag, 8. Juni 1974, 19.30 Uhr in der Schützenburg*

*Es spielt: Musikzug der Freiwilligen Feuerwehr Gummersbach unter Mitwirkung der Fanfarengruppe Meinerzhagen.*
*Leitung: Hauptmusikzugführer B. Fensterer*

## I. TEIL

1. *Jubelklänge* . . . . *Uebel*
   op. 70 Marsch
2. *Feodora* . . . . . *Tschaikowsky*
   Ouvertüre
3. *Besuch bei Offenbach* . . *bearb. Lotterer*
   Melodienfolge
4. *Beat and Sweet* . . . *Leemann*
   Jazz-Suite
   a) Rock Fox
   b) Beat Walz
   c) Slop
5. *Weltbestseller* . . . *Löffler*
   Schlagerpotpourri

## II. TEIL

6. *Zwei Fanfarenmärsche* . . *Henrion*
   Heroldstrompeten und Kesselpauken
7. *Regimentskinder* . . . *Fucik*
   Marsch
8. *Hoch die Tassen* . . . *Pfortner*
   Marschpotpourri

*Änderungen vorbehalten!*

**Gummersbacher Schützenmarsch** v. Ernst Brüning, Verse R. Weuste

Marsch II. Teil

Schützenfest! Fahnen raus! / Grün geschmückt ziehn' wir hinaus.
Sorg' und Müh' uns verläßt / Heut ist Schützenfest!
(Dieser Teil muß wiederholt werden)

Trio I. Teil

Tages Arbeit, abends Gäste / Saure Wochen, dann fröhliche Feste! / Diesem Sinnspruch treu und ergeben / Frohsinn, ihr Lieben, er soll dreimal leben!

Froh, gesellig, edel und bieder / Hilfreich, gütig und deutsch unsre Lieder / Gäste, Schützen, wir woll'n nicht feilschen / wir sind und bleiben doch die alten Deutschen!

---

**Deutschlandlied**

Einigkeit und Recht und Freiheit für das deutsche Vaterland,
danach laßt uns alle streben, brüderlich mit Herz und Hand.
Einigkeit und Recht und Freiheit sind des Glückes Unterpfand,
blüh im Glanze dieses Glückes, blühe deutsches Vaterland.

KLEIN
DELIKATESSEN
am Bismarckplatz

PARKHAUS
Dalmatien-Grill
Inh. Stanislaw Nizic
Ruf 65612
Bekannte, gepflegte Gastlichkeit
Internationale und Balkan-Spezialitäten

Café Konditorei der feinen Spezialitäten
süße ecke
Gummersbach, Ruf 22377 · Wiehl

Montag ab 16.30 Uhr
Musik und Tanz
mit den „Blauen Jungs"

Günter Purrmann
Stadthalle Gummersbach Ruf 23650

HOTEL-RESTAURANT Winter
Marktstraße 11 · Ruf 23011
Inh. Dieter Bomsdorf
Vereinslokal der Schützen
neu: der „Schützenkeller"

Wenn es um Mode geht,
sind wir dabei.
Nicht nur dabei,
sondern vornean!
mode hassel hat's

HOTEL-RESTAURANT
Minne
Schützenstr. 6 Ruf 22509
Bekannt gute Küche
Ruhige Lage

Elektro-Jünger oHG
Ingenieurbüro für Planung und Elektroanlagen
GUMMERSBACH
Moltkestraße 10 · Ruf 22674
Elektro-Montagen
Beleuchtungsanlagen

Man geht gern zu
molders
Damen-Kinder-Baby-Moden
GUMMERSBACH
Kaiserstraße 1a

14.00 Uhr Öffentliches Fest-Preisschießen auf dem Schießstand an der Schützenburg

15.30 Uhr Festzug. Antreten der Schützen in der Fußgängerzone, – Alte Rathausstraße, – Moltkestr. – Fröbelstr. – Marktstr. – Kaiserstr. - Hohe Straße - Lebrechtstraße zur Schützenburg

16.30 Uhr Musik und Tanz in der Schützenburg

20.00 Uhr Show und Tanz, Orchester Roland S. mit der Peter-Steffen-Show. Verteilung der Wagenfahrt-Preise

**Montag, 10. Juni**

9.45 Uhr Königs-Frühstück im Hotel Winter Frühkonzert auf dem Alten Markt

11.00 Uhr Antreten der Schützen am Alten Markt und Abmarsch zur Schützenburg (Marktstr. - Kaiserstr. - Hohe Str. - Lebrechtstr.)

11.30 Uhr Musikalischer Frühschoppen

15.00 Uhr Königsvogelschießen auf der Hermannsburg. Anschließend Königskrönung. Zug zur Schützenburg

**Dienstag, 11. Juni**

11.00 Uhr Zusammenkunft beim neuen Schützenkönig

**Kinderfest**

14.30 Uhr bis 15.30 Uhr Freifahrten.

15.30 Uhr Gebäckausgabe in der Schützenburg

16.00 Uhr bis 17.00 Uhr Vorführungen der Siebenbürger Volkstanzgruppe, Drabenderhöhe

20.00 Uhr Königsball in der Schützenburg

Die Festmusik wird ausgeführt vom Musikzug der Freiwilligen Feuerwehr Gummersbach unter Haupt-Musikzugführer Bernhard Fensterer unter Mitwirkung des Spielmannszuges der Firma L. & C. Steinmüller, Leitung Klaus Bühne, und der Fanfarengruppe Meinerzhagen. Bewirtschaftung der Schützenburg: Günter Purrmann. Der Eintritt zu den Nachmittags-Veranstaltungen ist frei. Eintrittspreise für Nichtmitglieder am Samstagabend 3,– DM, Sonntagabend (Roland S. mit der Steffen-Show) 6,– DM, Dienstagabend 4,– DM.

UHREN · JUWELEN · SILBER · OPTIK
Paul Schmidt
GUMMERSBACH · KAISERSTR. 28

Fritz Hahne
Hindenburgstr. 27

bekannt für exclusive
Tapeten
Teppiche
Teppichböden
Herbert Hartmann
Fußgängerzone · PuK-Haus



# Vor 50 Jahren: Neuer Anfang

## Aus dem Alten Protokollbuch

Ein gewisser Zehn-Jahres-Rhythmus ist kennzeichnend für die Geschichte des Gummersbacher Schützenvereins in unserem Säkulum. Während es nach dem – freilich siegreichen – deutsch-französischen Krieg 1870/71 nur fünf Jahre dauerte, bis man das Volksfest wieder aufleben ließ, zählte die Ruhepause während der beiden Weltkriege und der ihnen folgenden Notzeiten jeweils genau ein ganzes Dezennium: 1914–1924, 1939–1949. Das „Protokollbuch" von 1910 bis 1935 gibt genaue Auskunft. Robert Blume, Vorsitzender und Präsident, später Ehrenpräsident, verzeichnet in seiner sehr charaktervollen, doch nicht leicht lesbaren Handschrift u. a., daß man am 20. 6. 1924 „in fröhlicher Weise" und unter sachlicher Abwägung der Unkosten über „die Wiederaufnahme des Schützenfestes" verhandelt habe. Mit Rücksicht auf sein Alter (er war 77) und seine 40jährige Aktivität trat er als Festleiter und Geschäftsführer zurück: „selbstredend dürfe er wohl auf Pensionierung mit – nachher nicht geforderem – Gehalt rechnen." Um Mitglieder hatte man keine Sorgen. Der Bestand stieg bis zum Fest auf rd. 400 an. Nach reiflicher Beratung und nachdem sie verschiedene Gewissensfragen zur vollen Zufriedeiheit beantwortet hatten, wurden „mit einem donnernden Hoch und in der Hoffnung, daß sie in voller Begeisterung der Schützensache dienen würden", gleich bei dieser ersten Zusammenkunft als neue Mitglieder aufgenommen: Rudolf Müller, Max Pies, Adolf Viebahn, Emil Steves, Ernst Spahn, Bernhard Winter, Fritz Hahne, Carl Trommershausen, Carl Homrighausen, August Sterzenbach, Heinz Funcke, Kurt Köster, Emil Gronenberg, Fritz Wilkens, Hans Wetzlar. Außer den genannten unterzeichneten die Niederschrift: Franz Heuser (zwei Wochen später zum Vorsitzenden und Major erwählt), Peter Schramm, Werner Jennes, Paul Heuser, Carl Kritzler, Friedrich Mast, Friedrich Nusch, Adolf Huland, Fritz Kirschbaum, Hugo Fischer, Robert Auen, Ernst Linden, Carl Hausmann, Kurt Richter, Franz Viebahn, Carl Wetzlar, Heinrich Kohlmeier, Walter Sondermann, Franz Siebel, Daniel Blume, W. Mattern, Rudolf Weuste, Friedrich Wilhelm Steinmüller.

Schon am 8. Juli kam man wieder zusammen, danach am 14. Juli, am 19. Juli und am 29. Juli. Am 16., 17. und 18. August 1924 stieg dann das erste Schützenfest. Da der Schützenkönig von 1914 Franz Grote, im Krieg gefallen war, wurde am Samstagnachmittag erst einmal auf den Vogel geschossen. Den jungen neuen Regenten Karl Mauelshagen (im 2. Weltkrieg gefallen) löste montags Dr. Paul Alberts ab. Die Tage verliefen nicht ohne Regen, doch entwarf der neue Schriftführer Rudolf Weuste ein begeistertes Stimmungsbild. Man hatte eine Militärkapelle geholt, die jedoch, da Gummersbach in der nicht besetzten sog. neutralen Zone lag, nur in Zivil, d. h. in schwarzen Anzügen und weißen Hemden auftreten durfte. Der Konzertabend war „blendend, es fehlte nichts, nur die Ellbogenfreiheit". Statt der Wagenfahrt fand Sonntagmorgen im Isingschen Garten (heute Postgaragen an der Moltkestraße) schon ein „musikalischer Frühschoppen" statt, der natürlich am Montag in der Schützenburg wiederholt wurde. Am Festzug beteiligten sich auch die Schützenbrüder von Dümmlinghausen, Großen-Bernberg, Hanfgarten und Müllenbach. Der Chro-

kaillux
Ihr
Elektrofachgeschäft
Gummersbach
Wiesenstraße 48
und
Wilhelmstraße 12
Fußgängerzone
Ruf 23009

nist rühmt die „Stunden, die wir so lange entbehrt", große Beredsamkeit an allen Tischen, Handschlag und teilweise Zungenschlag, Verbrüderung. Drei Schützen, Kracker, Stausberg und Hermann Schöneborn, wurden besonders geehrt; sie hatten die Entfernung nach Wasserfuhr ausgemessen, die Regenwolken zerstreut, die Scheibe geschont und die Sicherheit des Unterstandes getestet. Beim Königsball kam Carl Homrighausen trotz vieler Versuche nicht dazu, eine Schlußrede zu halten. Es war zu laut und fröhlich. Er gab seine Bemühungen mit der Bemerkung auf, „wie man Perlen nicht werfen soll", und hielt seine Rede am Dienstag (nach dem Fest) „in leider viel zu begrenztem Kreise".
Dankend wurde noch vermerkt, das Centraltheater habe ein „Konterfei" des Festes gemacht, doch erschien der Festzug „in der Art eines Foxfilmes auf der Leinwand". – Der Film wurde noch nach Jahren gelegentlich vorgeführt. Sein Hauptstück war der „Wackelzug" nach dem Frühschoppen. Stadtbekannte würdige Herren agierten, manche sogar mehrfach. Die Szenen erinnerten an die ersten Streifen Charly Chaplins und an heutige Comic-Strips.
Am 13. September des gleichen Jahres legte man der Mitgliederversammlung einen durchweg befriedigenden Bericht über das Fest vor. Geschäftsführer Adolf Huland nannte die Bilanz: 9048,80 Mark Einnahmen, 8277,47 Mark Ausgaben, Überschuß mithin 771,33 Mark. Die Schützenburg hatte sich als „zu klein" erwiesen, darum wollte man die Veranden demnächst mit einbeziehen. Die „Soloreihe" der Tanzpaare hatte dem Hof ständig die Aussicht versperrt. Die „Unsitte" des Plätzebelegens wurde gerügt. Im Keller sollte ebenfalls getanzt werden können. Der Vorstand wurde erweitert: Major, 3 Hauptmänner, 6 Offiziere, Rechnungsführer, Kassierer, Schriftführer, Vorsitzender der Schießkommission, Fähnrich, Zugführer. Carl Wetzlar ließ unter großem Beifall den Präsidenten Blume hochleben. Man beriet über die Gründung eines Oberbergischen Schützenbundes. Zum Abschluß sang man zur Melodie „Keinen Tropfen im Becher mehr" ein Lied mit vielen Strophen und dem Refrain: „Immer hübsch gemütlich".

H. M.

## Gummersbacher Vertällchen | Streiflichter aus einer geruhsamen Zeit

Man lebte geruhsam im Baumhof, Unter den Linden, vor und hinter der Kirche. Zwar gab es schon die Eisenbahn, die Kesselschmiede und seit dem Ersten Weltkrieg sogar die elektrische Straßenbahn – aber es gab auch noch ausgesprochene Individualisten, die man heute Originale nennt, weil sie ihre Eigenart nie verleugneten und darum zwar gelegentlich von den Nachbarn belächelt, doch akzeptiertwurden. Die Kleinstadt ist ein idealer Nährboden für solche Menschen, denn hier kennt man einander so gut, daß man gar nicht erst versucht, großen Ehrgeiz und kleine Schwächen – oder umgekehrt – zu verbergen, und die machen ja das Wesentliche einer Persönlichkeit aus.

Für alle, die das »GUTE« suchen
osberghaus moden
GUMMERSBACH

**Anno 1950 im Baumhof.** Damals beging der Schützenverein sein erstes Fest nach dem 2. Weltkrieg. Die Häuser vorn links und rechts im Hintergrund sind z. T. schon lange gefallen. Auch Haus König, unserer Stadt schönstes Bauwerk im bergischen Barockstil, ist zum Abriß verurteilt. Mit ihm verschwindet der Eckpfeiler des idyllischen Viertels.

**Am Stammtisch**

wurden gute und schlechte Späße ausgeheckt. Da löschte man plötzlich das Licht, spielte unentwegt weiter Skat und überzeugte den versoffenen Schuster von Bernberg, der Alkohol habe ihn erblinden lassen, er könne aber durch eine Gewaltkur (einen Eimer Wasser über den Kopf) geheilt werden. Da überredete man einen andern, sich doch einfach von der „Säuferliste" (das gab es mal) schriftlich „abzumelden". Da schloß man

Franz Klein
● Schallplatten
● Wohnraumleuchten
KAISERSTRASSE 17-19

LINDEN-DROGERIE
FOTOHAUS ERNST HEINZEMANN KG
*
Drogen · Chemikalien · Parfümerien
Toiletteartikel · Weine · Spirituosen
*
Fotoapparate | Fotobedarf | Kino

Farben
Autolacke
Tapeten
Bodenbeläge
Anstrich
K. Gelhausen
Marktstraße 8
an der ev. Kirche
Ruf 23432

Bürgerstübchen
Inh. Erwin Ernert
Wehrenbeul · Ruf 23510

verrückte Wetten ab und erzählte sich die neuesten Kernsprüche vom „ahlen Torley". „Twee sallst de hän!" hatte er seiner weinenden Tochter gesagt, als sie ihn nach der Abweisung eines Freiers fragte, ob sie denn gar keinen Mann kriegen sollte. „Junge, du häust mir gleich noch längs de chanze Schmitte" bekam ein ungeschickter Lehrling zu hören. Und als ein aufgeputztes Mädchen, Freundin des Gesellen, am Feierabend allzu auffällig in der Kirchgasse umher stolzierte: „Junge, ne Flinte, ne Flinte - ne Schneppe, ne Schneppe!"

**Von Wilhelm Torley,** dem kunstreichen aber „kniestigen" Schlossermeister und Büchsenmeister des Schützenvereins, könnte man ein Büchlein füllen. Wie er rittlings auf dem Glockenbalken der Kirche werkte, die Stunde vergaß und dann das ganze Mittagsläuten (das dlesmal besonders lange währte) abritt. Wie er, mal wieder ohne Haushälterin, den Rat seiner sogenannten guten Freunde, sich doch einmal eine junge frische Maid zu nehmen, mit dem Bescheid abtat: „Eck sall ink de Tähne woll rein haalen!" (Ich werde euch die Zähne schon reinhalten.) Wie er die Einladung von Dr. Gottlieb Hoestermann, in seinen Gig zu steigen und mitzufahren, ablehnte: „Ihr Doktors, ihr hänt de Parzillen (er meinte Bazillen) in der Täsche." Wie er in der Inflationszeit Fritz Huland einen Hasen für 100 Mark verkaufte und für einen Sack Kohlen dann 1000 bezahlen mußte. Wie er bei Erlenhagen dem Landgensdarm weglief, weil sein Jagdfreund (wie er wohl wußte) keinen Jagdschein besaß, den er, Wilhelm, nach langer Hetz freilich vorweisen konnte: „Eck kann doch in miener Jagd so vell loopen, as eck well." Und wie man ihn beim Jäger-Festessen im Gürzenich mit der scharfen englischen Sauce anschmierte, die ein kostbarer Schnaps sei und nicht extra kostete – unter Tränen und Husten bestätigte er: „Dat es äwer en verflucht scharpen (scharfen)!" –


Seit 100 Jahren
JULIUS
Adler-Apotheke
Gummersbach · Kaiserstraße 1

WILHELM Thiel
Färberei und chemische Reinigung
Gummersbach
Hindenburgstraße 17 und 39
Kaiserstraße 36
Bismarckstraße 3
überall im Oberbergischen

Bergische Apotheke
KARL-EGON SPAHN
GUMMERSBACH
Kaiserstraße 40/42

Orthopädie - Bandagen
Fußeinlagen
Krankenfahrzeuge
Gummistrümpfe
A. J. Klein
Hindenburgstr. 4-8
Sparkassenbau · Eingang Rückseite
Ruf 0 22 61 / 2 39 20

STEMPEL SCHILDER
OBERNDORF
Das führende Fachgeschäft
Pokale, Sport-Ehrenpreise
Feldstraße 5
Ruf 22037

WALTER u. WOLFGANG HAHNE
Buch- und Schreibwarenhandlung
Hindenburgstr. 27 · Moltkestr. 8

**Bei Daniel Blume** unter den Linden, wo heute die Deutsche Bank steht, wurde um die Jahrhundertwende dieses Foto gemacht. Das Haus war zugleich Gastwirtschaft und Café. Im Keller wurden die leckeren „Teilchen" und Torten gebacken. In der schönen Jahreszeit konnte man vor dem Hause sitzen, und das taten die Schützen beim Frühschoppen sehr gern. Auf dem Bild – im Hintergrund der stolze Kaiser – erkennen wir vorn Fritz Huland und im weißen Habit den Besitzer, Bruder unseres unvergeßlichen Schützen - Ehrenpräsidenten Robert Blume.

**Vom Baumhof**

gibt es viele ergötzliche Geschichten. Da war der „Beckersch" Emil, wackerer, doch nicht sehr fleißiger Schreiner. Dem trauernden Witwer, der einen Sarg bestellte, empfahl er: „Changk noh'm Körwer, der hät se feerdig." Dem Delikateßhändler, der neue Regale haben wollte, sagte er: „Mach et wie de Spangenbergs, de stellen dat alles op de Erd." Bei Heusers, die einen Schrank in eine andere Ecke gestellt haben wollte, lehnte er ab: „Eck sie nich för so Möbel-Polonaisen." Seinen Nachbarn, den Schneidermeister, ärgerte er täglich mit dem Gepfeife: „Schnieder Wipopp, spring de Trapp erop", erklärte jedoch vor Gericht – so weit kam es – das sei ein Befehl an seinen Lehrjungen: „Bring den Liempott!"

Da war Carl Wulf. Er fing mit Leidenschaft und Geschick die leckeren Krametsvögel und stand beim Bäcker und Gastwirt Karthaus stets in der Kreide. Als der ihn mal fragte, was denn das „Gebünn" (Gebinde) kostete, nannte er einen unverschämt hohen Preis und meinte auf dessen Protest: „Dann frett du Brötcher."

Oder Lemmers Max, der beim Probeabend des Männerchors den Mund nicht auftat. Seine Erklärung: „Dat Minchen


Willy Wagner GmbH
KOHLEN
HEIZÖL
Kartoffeln
Futter- u. Düngemittel
GUMMERSBACH · BAHNHOFSTR. 10 · RUF 22060 + 22241
ZWEIGLAGER: AM STEINBERG, ECKE ROBERT- UND GIMBORNER STR.

DAS HAUS DER BÜROEINRICHTUNGEN
Eugen Haas
GUMMERSBACH UND NIEDERSESSMAR · TEL. 22217 UND 22218

**Der musikalische Frühschoppen** am Montagmorgen bedeutet sehr vielen Schützen und ihren Gästen den Höhepunkt der festlichen Tage. Bevorzugtes Getränk ist die „Schützenkanne zwei zu eins". Es gibt lustige Reden und viele Toasts – sofern sie nicht in der turbulenten Fröhlichkeit untergehen.

mußte no Barmen, und do hän eck ihr mien Gebiß geliehnt (geliehen)".

### Der Luftballon

Standen Max und Emil am sonnigen Sonntagmorgen und beobachteten einen Luftballon, der über der Berstig immer tiefer sank, schon die Fichtenspitzen zu streifen schien, aber auf einmal wieder höher stieg. Es kam zu einem Zwiegespräch: „Wie maaken die dat?" – „Die hänt so Säckchen met Sand an Bord, dat es Ballast, den schmieten se ruut." – „Jo, wann se nu äwer wier runger wolln?" – „Schafskopp, dann daunt se den Sand eenfach wier rin."

### Drei Nachbarn

sannen unentwegt auf Schabernack: Bäcker und Konditor Garnefeld, Metzger Crysandt, Gastwirt Solbach. Schickte der Bäcker seinen Lehrjungen zum Metzger, er solle mal schnell ans Telefon zum Gastwirt kommen. Da stand schon ein Klarer mit einem Glas Bier bereit – es sollte „nicht verschalen". Bestellte der Metzger eine Riesentorte. Wann sie geliefert werden solle? „In tien (zehn) Johren, wann vie Goldene Hochtied feiern." Bettelte ein Handwerksbursch um altbackenes Brot. Garnefeld schickte ihn mit einer vollen Tüte zu Crysandt. Der solle ihm ein paar Wurstenden dazu stiften. Der Metzger tat so und schickte ihn weiter zu Solbach, damit er das alles „nicht so trocken herunterwürgen" müsse. Es wurde ein sehr feuchtes Frühstück.

### Peinlicher Abgang

Malermeister B. inspizierte seine Leute, die der Apotheke neuen Glanz verliehen. Würdig schritt er im makellos weißen Kittel einher. Dem Altgesellen Hermann war bekannt, daß der Meister an Hartleibigkeit litt. Er und der Provisor schmiedeten ein Komplott. „Sie sind doch hier an der Quelle," sagte der Provisor und verabfolgte B. ein sehr schnell wirkendes Abführmittel. Bald verspürte er die Wirkung und wollte die Toilette im Erdgeschoß aufsuchen. Sie war verschlossen. Auch das entsprechende Kabinett im Obergeschoß war besetzt. Einige Male irrte B. treppauf, treppab. Dann ging sein Stöhnen in ein langes erlösendes „Ohhh" über. Breitbeinig und nicht mehr sehr würdig schritt er unter den Linden davon. In allen Fenstern der Apotheke hingen feixende Gesichter.

Noch viel wäre zu berichten von Zenses Fritz, Hülsters Jupp, dem „Dröppchen", Heinrich von der Porte, Alex dem Wortverdreher, Adolf Huland, Emil Jennes... vielleicht ein anderes Mal. H. M.


**Fahrräder**
**Mopeds**
**Nähmaschinen**
in allen Preislagen und Ausführungen

Zweirad-Zentrale **MÜLLER**
Kundendienst · Reparaturwerkstatt
Gummersbach • Kaiserstraße 55 und 56 • Ruf 22734

**Karl Otto Bosch**
GÜTERNAHVERKEHR
Singerbrinkstr. 13 · Tel. 02261/61389

**Otto Wirth**
KOHLEN · KOKS · BRIKETTS
Singerbrinkstr. 12 · Tel. 02261/22332
GUMMERSBACH

Pelz Krümbach KG
WILH. KRUMBACH KÜRSCHNERMEISTER
Gummersbach
Feldstraße 9
Telefon 23183

**Das Kinderschützenfest** am Dienstagnachmittag läßt auch dem Nachwuchs seinen Anteil. Wenn es auch in diesem Jahr keine Luftballons gibt – es bleiben für die Kleinen die Freifahrten auf den Karussells und die leckeren „Teilchen".

## König Alfred und sein Hof

Schützenkönigspaar
Alfred Funke und Emmy geb. Hahne

Bernhard Stommel und Karin geb. Gräfe

Ulrich Beckmann und Anita geb. Berster

Ewald Dietz und Else geb. Rötzel

Franz Erlinghagen und Elisabeth geb. Florian

Hans Fassunke und Margret geb. Jünger

Harald Folster und Hannelore geb. Thewalt

Norbert Funke und Diana geb. Klein

Dr. Herbert Goebel und Gisela geb. Credè

Hans Gerd Jünger und Ursula geb. Rötzel

Prof. Dr. Joachim Lange und Elfriede geb. Schmitz

Dr. Wolfgang Lauber und Dr. Renate geb. Jahnz

Kurt Müller und Elfriede geb. Großkopf

Klaus Oehler und Ute geb. Jonas

Werner Rahnenführer und Helga Kuhl

Martin Schäfer und Anneliese geb. Enders

Robert Zotter und Else geb. Schumann

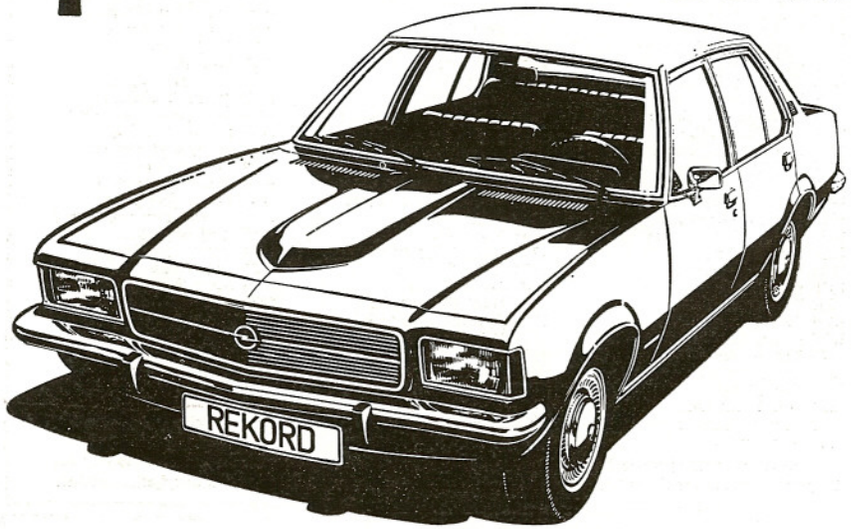

Der Fachbetrieb mit dem Gütezeichen für sachgemäßes Waschen
Schneeweiß
WÄSCHEREI | CHEMISCHE REINIGUNG | KLEIDERBAD
Über 32 Annahmestellen im Oberbergischen u. ein pünktlicher Abhol- u. Zustelldienst sind für Sie dienstbereit.
TELEFON 65096
527 GUMMERSBACH-ROSPE
Gütezeichen · sachgemässes Waschen · RAL

Rehbach-Brot
Führende Großbäckerei in Brot und Feinbackwaren.
Bekannt für Spezialitäten aller Art.
Täglich frisch!

**Jean Rehbach oHG**
Großbäckerei
GUMMERSBACH-WINDHAGEN
Ruf (02261) 22054

**OVAG** – **Sonderfahrten** für Vereine, Betriebe und Gesellschaften
Fordern Sie bitte unser Angebot
OBERBERGISCHE VERKEHRSGESELLSCHAFT AG
Gummersbach · Telefon 22841-42 · Fernschreiber 0884569

# Rekord 2100 D. Der schnelle, sparsame Diesel.




Was die Fachpresse lobte, hat der Rekord Diesel längst bewiesen: voll alltagstauglich.

Der leistungsstarke, robuste 2.1 Ltr.-Dieselmotor, 44 kW (60 PS), 135 km/h, ist erstaunlich elastisch und temperamentvoll. Kostengünstige Kilometerleistungen, niedriger Verbrauch (8.7 Ltr. auf 100 km nach DIN), lange Lebensdauer und geringe Reparaturanfälligkeit machen den Rekord 2100 D zu einem attraktiven Angebot.

Überzeugen Sie sich selbst auf einer unverbindlichen Testfahrt. Bei uns.

**AUTOHAUS KOCH**

**Inh.: Hans u. Adolf Kiesler**

Vertragshändler der Adam Opel AG

527 GUMMERSBACH 1 WINDHAGEN · RUF SA.-NR. (02261) 6 50 44 · POSTFACH 1505




## Die Gummersbacher Schützenkönige

von 1835 bis 1973

1835 Daniel Heuser
1836 F. J. Lackner
1837 W. Diebahn, Windhagen
1838 Franz Kusenberg
1839 Eduard Kusenberg
1840 Peter Heuser, Gummeroth
1841 Karl Crysandt
1842 Wilhelm Heuser
1843 Friedrich Storm
1844 Daniel Bick
1845 Friedrich Finke
1846 Ferdinand Windeck
1847 Wilhelm Bickenbach
1848 Heinrich Walz
1849 August Blumberger
1850 Eduard Müller
1851 Wilhelm Nohl
1852 Friedrich Hoestermann
1853 Gustav Spangenberg
1854 Bernhard Siebel
1855 Daniel Heuser
1856 Wilh. Jonas, Marienhagen
1857 Wilhelm Müller
1858 Louis Sondermann
1859 Christian Haselbach
1860 Christian Haselbach
1861 Lebrecht Steinmüller
1862 König Wilhelm I. v. Preußen
1863 August Sondermann
1864 Carl Luyken
1865 W. Sondermann
1868 Hugo Winkel
1869 Bernhard Siebel
1870 Carl Huland
1875 Eugen Lehnhof
1876 Karl Heuser (Franz Sohn)
1879 Dr. Franz Nohl
1880 Carl Siebel
1881 Carl Bockhacker
1882 Gustav Krumme
1883 Karl Siebel
1884 Heinrich Siebel
1885 Fritz Müller, Homburg
1886 E. W. Sondermann
1887 Carl Luyken
1888 Gottlieb Höstermann
Wilhelm Wollenweber
1889 Guido Heuser
1890 Heinrich Siebel
Paul Siebel
1891 Eugen Kolb
1892 Heinrich Siebel
1893 Otto Schnabel
1894 August Mauelshagen
Karl Dannenberg
1895 Albert Adolphs
1896 Fritz Huland
Adolf Huland
1897 Johann Linden
1898 Carl Baldus
1899 Josef Hülster
1900 Fritz Siebel
1901 Bernhard Steinmüller
1902 Franz Chriske
1903 Emil Jennes
1904 Robert Blume
Willi Sondermann
Wilhelm Steinmüller
1905 Adolf Huland
1906 Franz Siebel
1907 Richard Hoestermann
1908 Willy Hoerder
1909 Franz Heuser
Paul Bellersheim
1910 Friedrich Rohrbeck
Peter Schramm
1911 Carl Brüning jun.
1912 Heinrich Schewe
1913 Dr. C. H. Steinmüller
1914 Franz Grote
1924 Karl Mauelshagen
Dr. Paul Alberts
1925 Paul Bellersheim
1926 Fritz Kirschbaum
1927 Franz Heuser
1928 Ernst Dupont
1929 Dr. Frischauf
1930 Kurt Dürr / Willi Minne
1931 Willi Steinmüller
1932 Hans Röschmann
1933 Ernst Teloh
1934 Paul Heuser
1935 Bodo Gensch
1936 Wilhelm Krampe
1937 Dr. Hermann List
1938 Emil Friedrich Lange
1939 August Gries / Adolf Pack
1950 Kurt Braunschweig
1951 Egidius Wagner
1952 Josef Klein
1953 Fritz Klein
1954 Paul Erlinghagen
1955 Julius Schlichter
1956 Bernhard von Reden
1957 Werner Heinisch
1958 Dr. Henner Luyken
1959 Werner Oehler
1960 Werner Ackermann
1961 Dieter Pickhardt
1962 Martin van den Akker
1963 Rolf Schnabel
1964 Horst Schleißing
1965 Fritz Gries
1966 Horst Schmitzer
1967 Robert Neul, Düsseldorf
1968 Adolf Kiesler
Hans Fassunke
1969 Fritz Burger
1970 Paul G. Schmitz
1971 Karl Otto Bosch
1972 Dr. Helmut U. Solbach
1973 Alfred Funke

Die Jahreszahl nennt jeweils das Datum des Königsschusses. Sind zwei Namen angegeben, so trat der vorjährige Schützenkönig aus irgendeinem Grunde zurück, dann mußte ein neuer ausgeschossen werden.


REISE- U. VERKEHRSBÜRO GUMMERSBACH

NAUMANN & CO. · Hindenburgstr. 4-8 · Tel. Sa.-Nr. (02261) 65001

Bergneustadt, Kölner Str. 263, Tel. 41493

**DER-Vertretung · Verkaufsagentur der Deutschen Bundesbahn**
**Wir sind an die elektronische Platzbuchung angeschlossen**
**IATA - Flugreisebüro · Agentur der Deutschen Lufthansa · Touropa**
**Scharnow · Hummel · Dr. Tigges · Airtour International · Transeuropa**

**Alb. Frowein KG.**

Bahnamtl. Spedition
Flächenverkehr der DB.
Lagerung u. Nahverkehr

**Singerbrink 41** · Ruf: 02261/22213

*Salon Knopp*

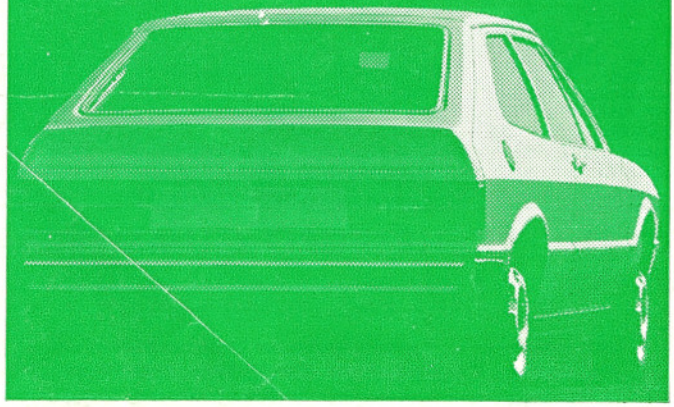
Brückenstr. 10 · Ruf: 02261/23159

# Kommen Sie zur unverbindlichen Probefahrt zu uns!

## Lassen Sie sich bei uns mal auf Touren bringen: Der Scirocco ist nämlich da.

1,5 Liter/85 PS, 175 km/h Dauerspitze, von 0 auf 100 in 11 sec, als Scirocco „TS". Negativer Lenkrollradius. Diagonal geteiltes Zweikreisbremssystem. Scheibenbremsen vorn. Bremskraftverstärker. Große Heckklappe. Maximal 533 l Gepäckraum. Sparsamer Verbrauch bei hoher Leistung. 8,5 Liter Super auf 100 km für den Scirocco „TS" (nach DIN). Bei gleichbleibender Geschwindigkeit von 100 km/h 7,0 Liter, bei 80 km/h 5,8 Liter.

Scirocco. Ein SportCoupé in Bestform.



# AUTO-WAGNER KG.

– seit 1920 –

VW-Händler und VW-PORSCHE-Vertragswerkstatt

**5270 GUMMERSBACH 31 NIEDERSESSMAR**

Telefon Gummersbach (02261) 22821 und 23721

Herausgeber: Gummersbacher Schützenverein e. V. – Druck: Buchdruckerei Wilhelm Lauer, Gummersbach-Derschlag